

12K02

Bettina-von-Arnim-Schule Berlin-Reinickendorf

Kopf, Herz und Hand

Gibt es uralte Hasen? Als einen solchen müsste man wohl die Bettina-von-Arnim-Schule bezeichnen, wenn normalerweise von alten Hasen und Frischlingen die Rede ist. Bereits seit 40 Jahren wird hier im Märkischen Viertel ganztägig unterrichtet, und zwar gebunden und somit verpflichtend für alle. Binnendifferenzierter Unterricht,

Rhythmisierung, die **Verbindung von Unterricht und Studienzeiten** – was anderen gerade große organisatorische Umstellungen abverlangt, funktioniert im Märkischen Viertel seit Jahrzehnten mit größter Selbstverständlichkeit.

Doch neue Impulse und gegenseitiger Austausch schaden nie. „Wir gehören einfach in ein Netzwerk Berliner Ganztagschulen“, findet Schulleiter Ralf Heitmann, „und natürlich können auch wir noch etwas lernen.“ Momentan suche die Schule eine **Neuorientierung beim individuellen Lernen**, und da habe der Besuch der Lernbüros einer Netzwerkschule wichtige Anregungen geben können.

„Leider lässt sich nicht alles eins zu eins auf unsere Schule übertragen“, bedauert Stefan Welde, stellvertretener Schulleiter. An der Bettina-von-Arnim-Schule gibt es **keine Klassen, sondern pro Jahrgang zwei Großgruppen**, aus denen dann kleinere Stammgruppen gebildet werden. Jeder Jahrgang bezieht für vier Jahre ein eigenes Haus im Schuldorf.

Das erleichtert die Organisation des **wahldifferenzierten Unterrichts**. Seit ihrer Gründung ist die Bettina-von-Arnim-Schule eine von sechs deutschen Modellschulen, an denen es eine sogenannte Wahldifferenzierung gibt anstelle der sonst üblichen Leistungsdifferenzierung. Alle Schülerinnen und Schüler stellen ihre Stundenpläne individuell zusammen. Das Konzept Schule-in-der-Schule führt allerdings jetzt bei der Einrichtung der Lernbüros zu organisatorischen Problemen: Das Material für den binnendifferenzierten Unterricht ist zwar längst vorhanden, müsste aber vier Mal aufbereitet werden, weil **jedes Jahrgangshaus eigene Fachräume** besitzt. „Wir sind eben anders“, bestätigt Stefan Welde und er sagt das nicht ohne Stolz.



Text und Foto: Beate Köhne

Wir sind aktiv im Ganztagschulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur *Ganztäglich lernen* finden Sie hier: www.berlin.ganztaegig-lernen.de

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztäglich lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



12K02

Bettina-von-Arnim-Schule
Berlin-Reinickendorf

Wir sind:

eine gebundene Ganztagschule mit 885 Schülerinnen und Schülern, 92 Lehrerinnen, 41 Lehrern sowie 12 Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen.

Besonders wichtig ist uns:

- **Unser musisch-künstlerischer Schwerpunkt.** Als *Schule mit besonderer Prägung* wählen wir unsere Schülerinnen und Schüler nicht nach ihren Noten, sondern nach ihrem Engagement im künstlerischen Bereich aus. In unserem Schuldorf gibt es verschiedene Werkstätten, zum Beispiel in den Bereichen Kfz, Küche, Holz, Nähen oder Kunststoff.
- **Zahlreiche Kooperationspartner.** Wir arbeiten sehr eng mit dem ATRIUM und der Musikschule Reinickendorf zusammen, die unser Angebot um ein Vielfaches ergänzen.
- **Vierteljährliche Zeugnisse.** Der „Bericht an den Schüler“ ist ein in Briefform gehaltenes Schreiben, das den Schülerinnen und Schüler Tipps gibt, wie sie ihr Arbeits- und Sozialverhalten weiter verbessern können. Vielen ist das wichtiger als das eigentliche halbjährliche Zeugnis und auch für die Eltern ist es eine direkte Form der Rückkopplung.

Mehr über unseren Ganztag erfahren Sie bei:

Stefan Welde
030 / 40 30 50
bva-mail@bettina.cidsnet.de
www.bettina.cidsnet.de

Hier finden

Sie uns:

Bettina-von-Arnim-Schule
Senftenberger Ring 49
13435 Berlin

Stand 2012

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

